

# Die zuvorkommende Polizei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482307>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

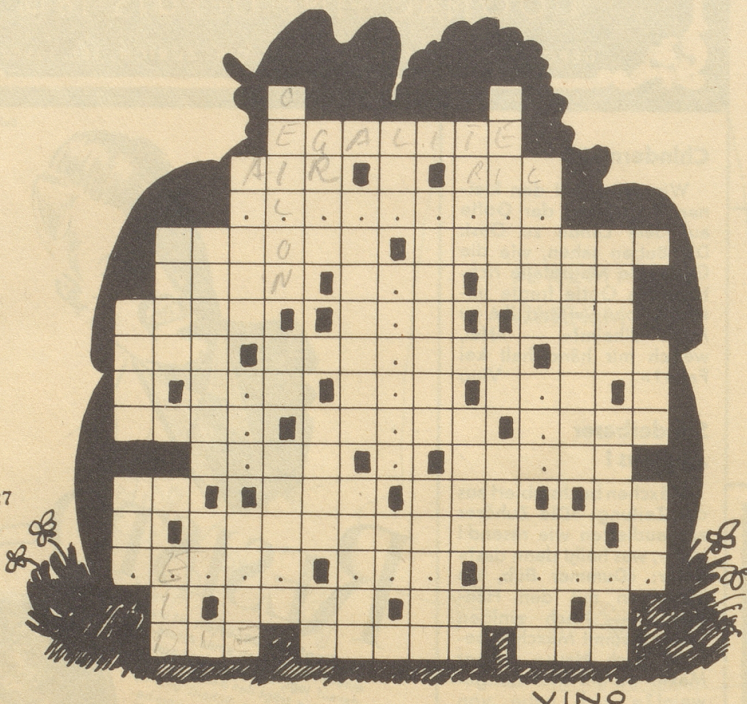


# Den Junggesellen gewidmet!

# Kreuzworträtsel Nr. 19

1	3	5	7	10	13	16	18	21	23	26	29	32	34	37
2	4	6	8	11	14	17	19	22	24	27	30	33	35	38
			9	12	15		20		25	28	31		36	

- 1
- 2 3
- 4
- 5 6
- 7 8 9
- 10 11 12
- 13 14 15
- 16 17 18
- 19 20 21
- 22 23
- 24 25 26 27
- 28
- 29 30 31
- 32 33
- 34 35 36



Goethe hat dies wahrscheinlich im Wonnemonat verfaßt!

Waagrecht: 1 für was die Franzosen einmal revoluzzent!; 2 die franz. Luft; 3 ... et Rac; 4 ????????? (ü = 1 Buchst.); 5 schweigt leider noch nicht; 6 wie der Franzose die Jafkarten aufschlägt; 7 Anzeichen; 8 der Wonnemonat!; 9 nicht in jedem wird gefant; 10 Arm (franz.); 11 Abkürzung für eine schöne Schweizerbahn; 12 die englische Frau (Abk. auf Briefen); 13 mir sind nonig am ...; 14 Tätigkeit des Nebelspalters; 15 Fluß in Afrika; 16 schmilzt an der Sonne; 17 Schiffseite; 18 der bernische Eduard; 19 Kopfbewohner; 20 mit e am Schluß bringt sie der Spalter; 21 Mädchenname; 22 Augenkrankheit; 23 Genossenschaft (Olten); 24 hat in der Schweiz nichts zu säubern!; 25 Farbe; 26 hat im Krieg viel Arbeit (Abk.); 27 chem. Zeichen für ein Metall; 28. beschäftigt die Automobilisten; 29 ?????; 30 ??? 31 ?????; 32 nicht schlau; 33 ein Zwang der nicht allen paßt; 34 die italienische zwei; 35 Mädchenname; 36 an ihm wird gezogen (nicht Ohr).

Senkrecht: 1 das des Henkers ist berüchtigt; 2 Hilferuf; 3 mit was sich der Plan Wahlen befaßt; 4 wird geschworen; 5 zweiter Vorname Mozarts; 6 aus der Tonleiter; 7 Mädchenname; 8 ???; 9 Fluß in Deutschland; 10 wo der beste Schwarztee herkommt; 11 siehe 24 waagrecht; 12 Name (hebr. Gotteslöwe); 13 .... ist die Hoffnung; 14 der abgekürzte Professor; 15 soll man nicht ins Feuer gießen; 16 Musikinstrument; 17 Vorname eines Jazzmusikers; 18 Oeffnung im Schiffsdeck; 19 ??????; 20 chem. Zeichen; 21 bekannter Bruch (nicht Stein- und nicht Sauer.); 22 durch was wurde Tell berühmt; 23 Kniff (franz.) 24 .... eg (Berbervolk); 25 aus der Tonleiter; 26 Filmkameras Mehrzahl; 27 .. pas; 28 was die Rothäute eroberten; 29 soviel wie Plunder (Mundart); 30 ???; 31 trinkt man nicht ungestraft; 32 der Soldat macht davon Gebrauch; 33 Doppellaut; 34 Mädchenname (Mundart) 35 unartiges Kind; 36 Erdhöhle; 37 Schiffseite; 38 der französische Osten.

## Die zuvorkommende Polizei

Daß in unserem Gemeindegewald gewildert wird, steht außer Zweifel, und daß einer der Uebeltäter der alte Mattehans ist, das pfeifen die Spatzen von den Dächern, doch weder der Förster, noch der gestrenge Dorfpolizist konnten ihm bis anhin auf die Schliche kommen. Es war deshalb kein Wunder, daß der Polizist Hans mit einem schiefen Blick maß und seinen Schnauz zwirbelte, als jener an einem Sonntagvormittag daherkam und ihm freundlich guten Morgen wünschte. Sie gingen ein Stück Wegs zusammen das Dorf hinter, Hans ein Körbchen am Arm tragend, der Polizist mit strammem Schritt an seiner Seite. Nach einer Weile sagte Hans zu seinem Begleiter: Du, Polizeier, häb mer doch da mis Chörbli, i wiu hurti mi Pfiiffe azündte. Der Vertreter der Hermandad erfüllte ihm etwas widerwillig den Wunsch, indessen, er

konnte nicht gut anders. So trotteten sie zusammen eine Weile gemächlich dahin. Die ihnen begegnenden zahlreichen Kirchgänger schüttelten lachend den Kopf ob dem seltsamen Bild: der umständlich seine Pfeife stopfende Hansli und der Polizist, der ihm getreulich das Körblein nachtrug. Einige vermuteten, in dem Körblein sei ein Hase und der Polizeier habe den Hans nun doch einmal beim Wildern erwisch.

Damals vermuteten sie es, heute weiß es das ganze Dorf: in dem Körbchen war tatsächlich ein gefrevelter Hase. Doch dem Polizisten hatten sie zuviel Findigkeit zugetraut; der hatte Hans den Raub fast durchs halbe Dorf getragen, ohne auch nur das Geringste zu ahnen. Lulatsch

## Aufgesessen oder angehockt?

In einem bekannten Zürcher Literaten-Café geht ein als Humorist bekannter Gast auf einen wildfremden «Künstler» zu und fragt: «Händ Sie chalt?»

«???»

«I meine nume, will Sie scho e ganzi Schtund uf drei Zytige obe hocked, wo-n-i gären wetli läse!»

(In der Jägersprache würde das heißen: Ansitzen auf Zeitungsenten!) Gin


## Das Verhör

«Also, Angeklagter, was benutzten Sie denn für ein Instrument, um den Gegner niederzuschlagen?»

«Gar keines, es war Handarbeit!» U.M.

## Kreuzworträtsel Nr. 18

Auflösung: «Wie es auch sei, das Leben, es ist gut.» (Goethe.)

**RESTAURANT**  
  
**DuPont**  
 Beatenplatz ZÜRICH b. Hauptbhf.  
 Das hänzige Buurestübli und das greute Jäger-Stübli im Parterre, und größere und kleinere Säle im 1. Stock.  
 Telefon 7 18 22 / 5 83 55. Fl. Hew

## Zeitungsreklame

Wer das Wort ausgesprochen, Reklame sei ein notwendiges Uebel, hat weder Sinn noch Zweck der Reklame, geschweige denn ihre Macht erfährt. Eine vor Ausbruch des Krieges in England durchgeführte Kampagne «Eßt mehr Früchte!» kostete 40000 Pfund, brachte aber eine Umsatzsteigerung auf 2 200 000 Pfund Sterling, ganz abgesehen vom gesundheitlichen Wert, den diese Propaganda für viele tausende von Menschen hatte. Wer sein Heim mit echten Teppichen schmückt, hat mehr vom häuslichen Leben, lautet ein Schlagsatz. Fragen sie die Käufer von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, sie werden die Richtigkeit dieses Reklamesatzes bestätigen.

Un cognac

**MARTELL**

ÂGE-QUALITÉ

Generalvertreter für die Schweiz:  
 Fred. NAVAZZA, Genf